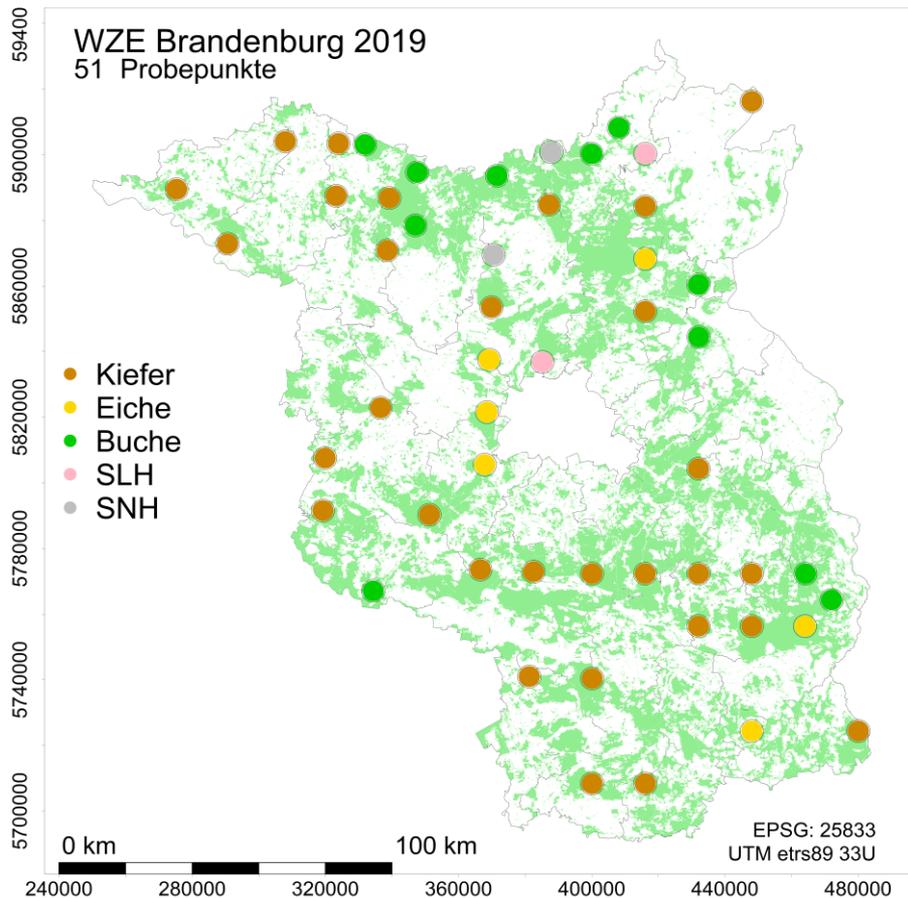


Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2019

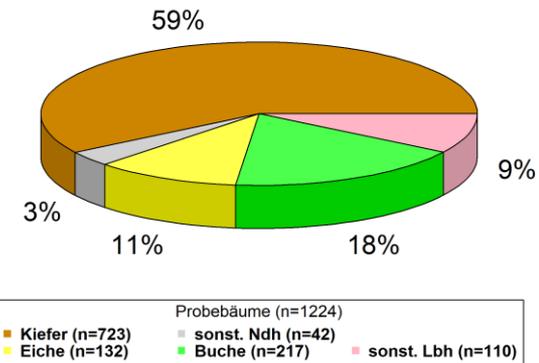


Waldzustandserhebung

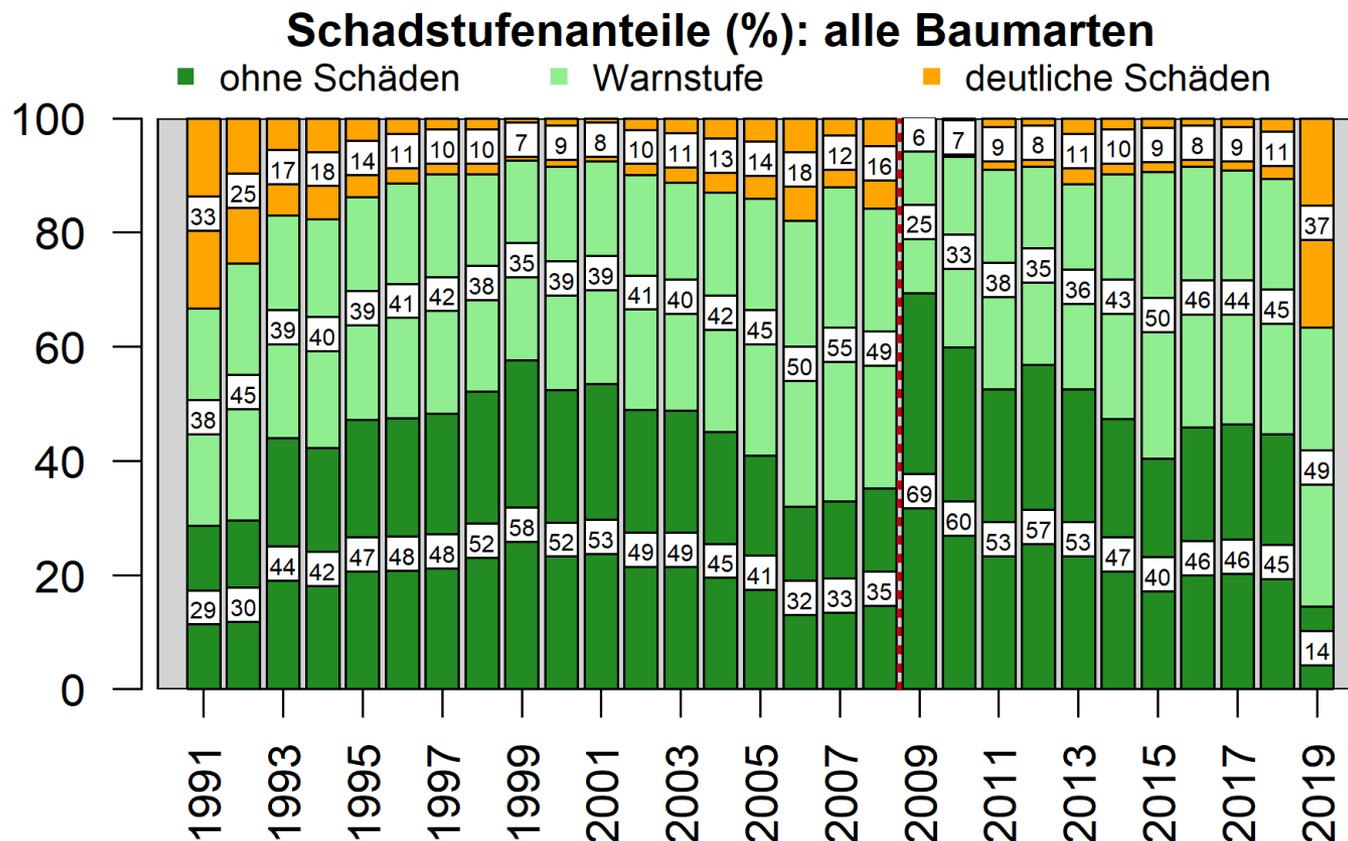


- Stichprobennetz (16 x 16 km)
 - Für Buche verdichtet (8 x 8 km)
- 6-Baum-Stichprobe (n = 24)
 - Jährliche Aufnahme (Jul.-Aug.)
- Kronenansprache
 - Kronenverlichtung
 - Kronenvergilbung
 - Fruktifikation
 - Schadmerkmale
 - Mortalität

Baumartenanteile
(Level-I Brandenburg 2019)



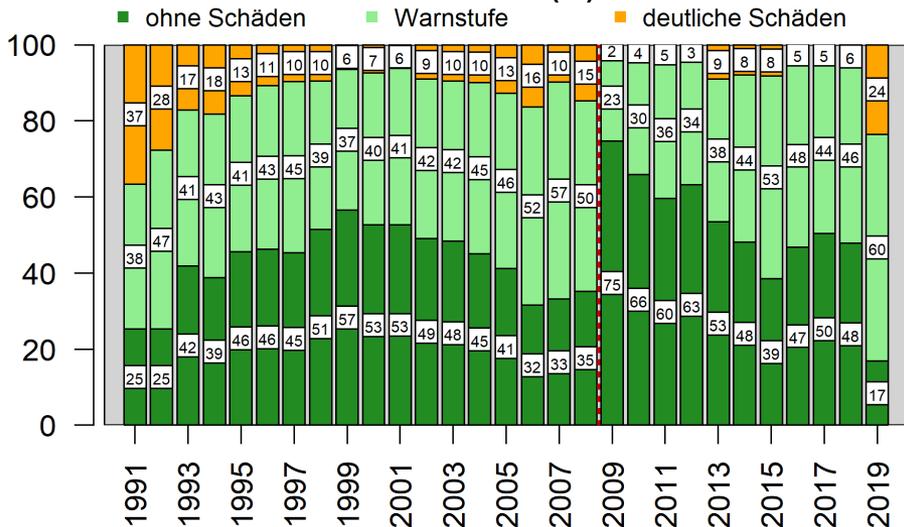
Anteil deutliche Schäden (Nadel-/Blattverlust > 25 %)



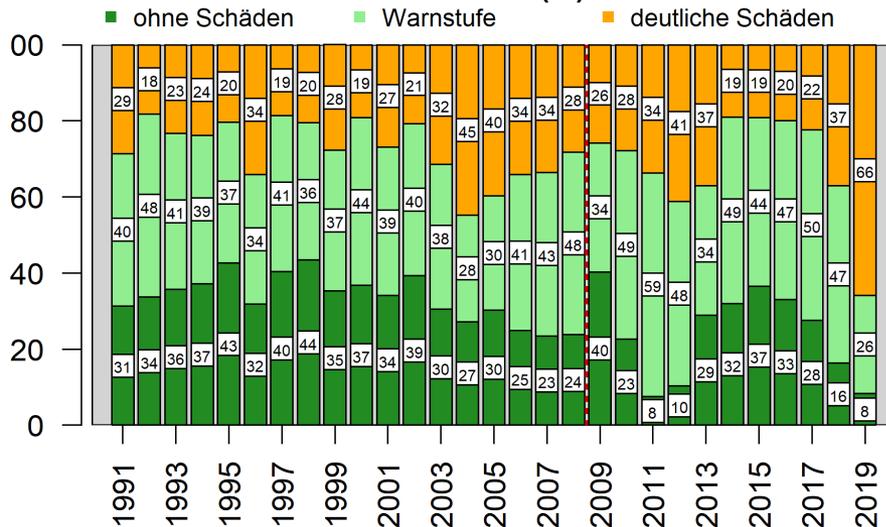
Schadstufenanteile

(nach Baumartengruppen)

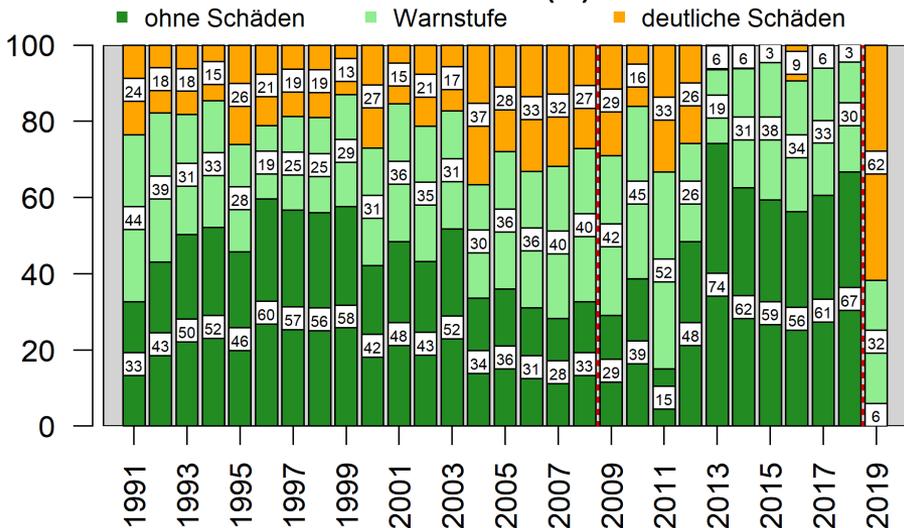
Schadstufenanteile (%): Kiefer



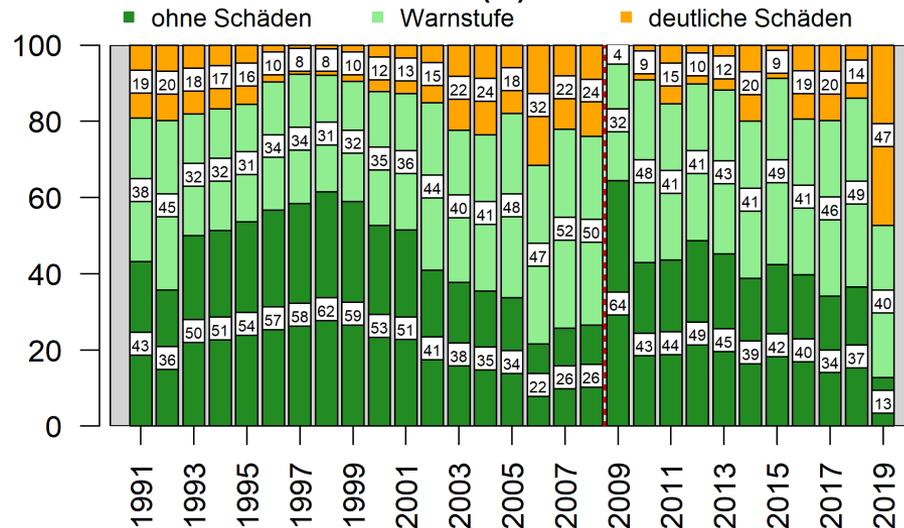
Schadstufenanteile (%): Eiche



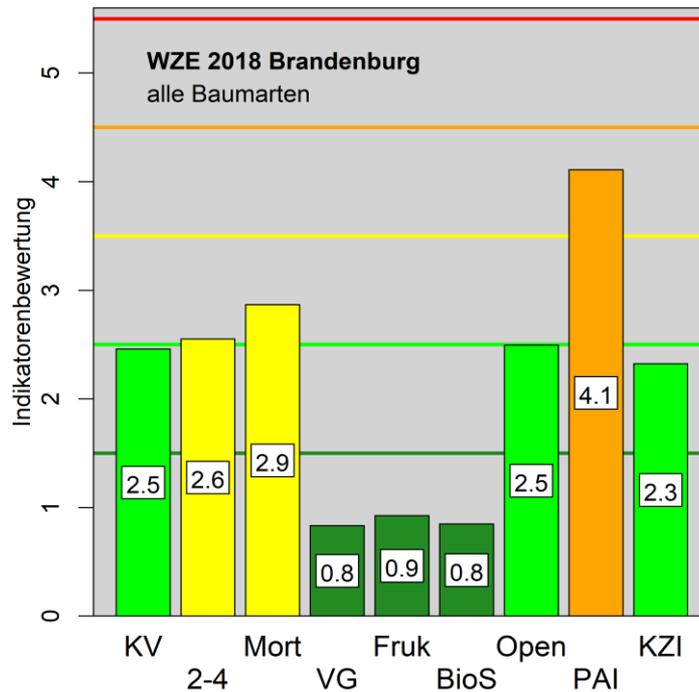
Schadstufenanteile (%): Buche



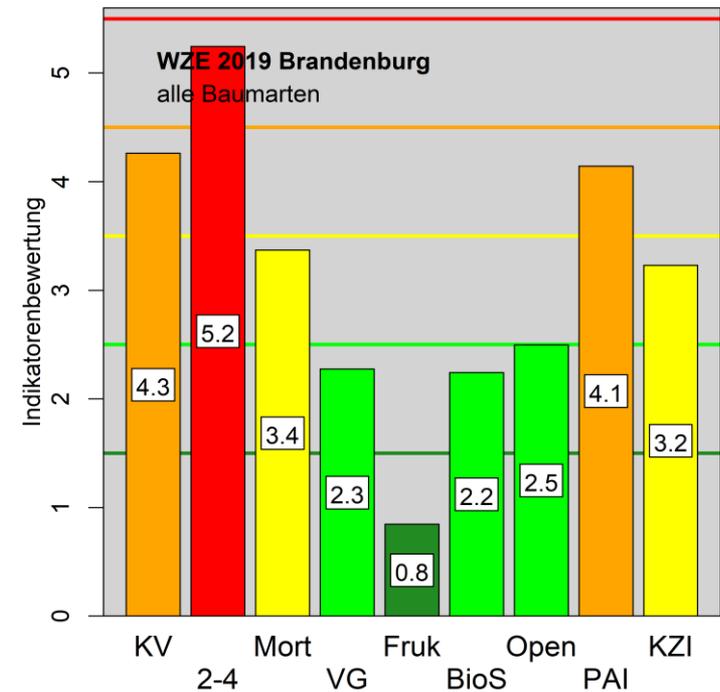
Schadstufenanteile (%): sonst. Laubholz



Kronenzustandsindex (Vitalitätsmerkmale)



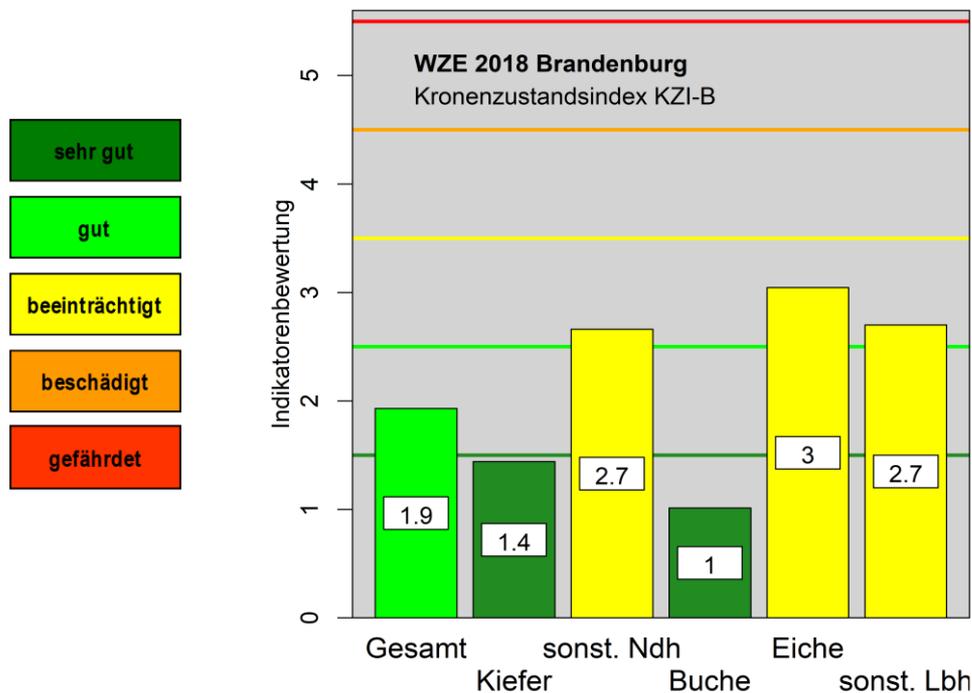
2018



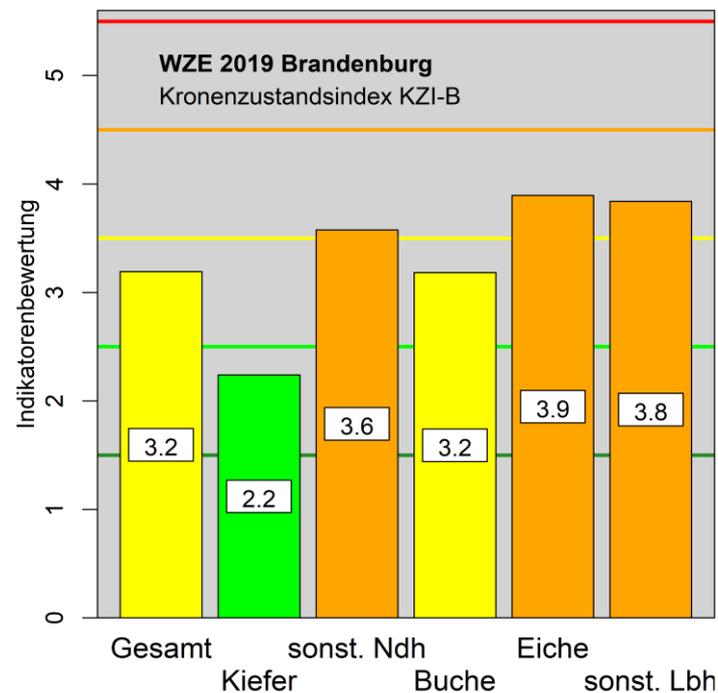
2019

KV = mittlere Kronenverlichtung; **2-4** = Anteil deutliche Schäden; **Mort** = gleitendes 5-jähriges Mittel der Mortalitätsrate; **VG** = Anteil Vergilbung;
Fruk = gleitendes fünfjähriges Mittel der Fruktifikationsintensität; **BioS** = mittlere Intensität biotischer (Insekten und Pilze) Schäden;
Open = Anteil offener Himmel; **PAI** = effektiver Pflanzenflächenindex

Kronenzustandsindex (nach Baumartengruppen)



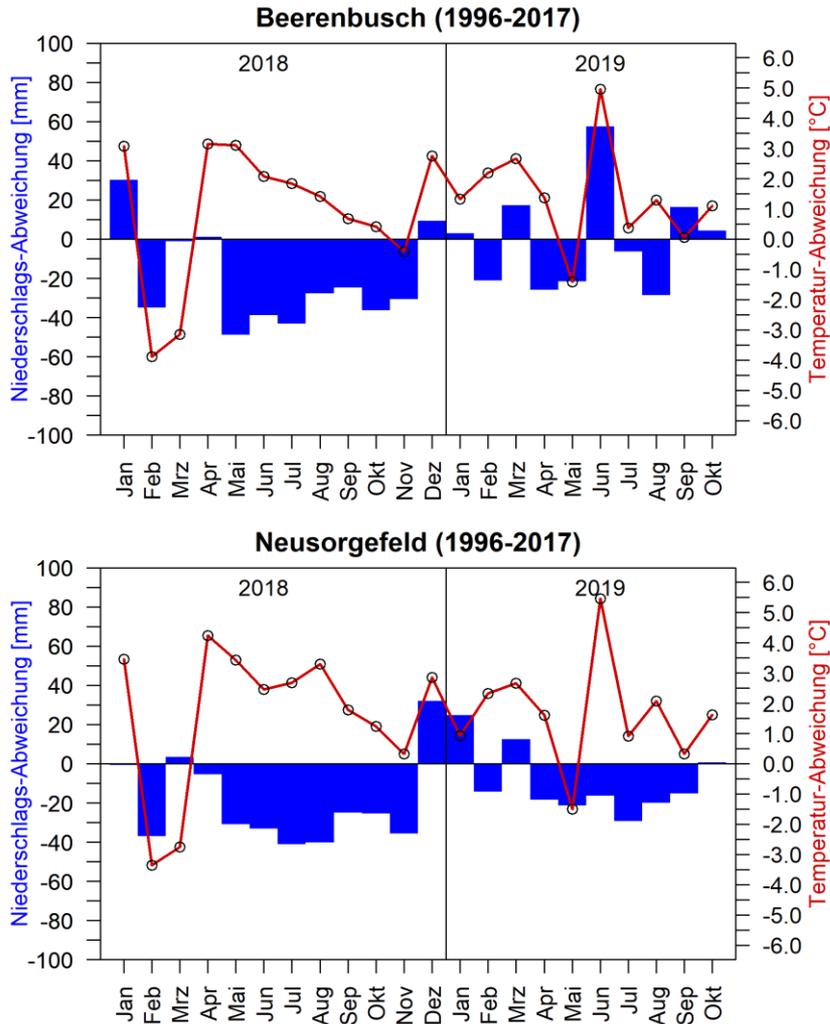
2018



2019

Witterung

(Abweichung vom langjährigem Mittel)



- Der Mai 2019 war etwas kühler, während der Juni sehr viel wärmer war.
- 2018 zeigten sich landesweit starke Niederschlagsdefizite, während es 2019 zu einer stärkeren räumlichen Differenzierung kam.
- Zu welchem Grad die Bodenwasserspeicher 2020 wieder gefüllt sein werden, hängt von der kommenden Niederschlagsverteilung und den jeweiligen Bodeneigenschaften ab.
- Überdurchschnittlich warme und trockene Witterungsbedingungen sind auch zukünftig zu erwarten.

Zusammenfassung

Der Wald in Brandenburg zeigt starke Vitalitätseinbußen

- Aufgrund der letzten beiden Trockenjahre mussten die Bäume ihren Wasserverbrauch und damit die Photosyntheseleistung einschränken (Verschluss der Spaltöffnungen von Blättern bzw. Nadeln).
- Ein reduzierter Knospenaustrieb und teilweise frühzeitiger Blatt-/Nadelabwurf resultierte in einer extrem erhöhten Kronenverlichtung.
- Der Abbau von Speicherstoffen bei gleichzeitig reduzierter Nährstoffaufnahme und Kohlenstoffassimilation hat das Abwehrvermögen der Bäume geschwächt (siehe Waldschutz).

Laubbäume sind stärker betroffen als Nadelbäume

- Im Gegensatz zu immergrünen Bäumen können Laubbäume durch den Blattabwurf relativ spontan auf eine Unterversorgung reagieren und den Blattverlust zu einem gewissen Grad im Folgejahr kompensieren (kritisch ist der Verlust von Feinreisig!)
- Nadelbäume reagieren träger, wobei der Verlust älterer Nadeljahrgänge erst nach 2 bis 3 Jahren kompensiert werden kann.

Die Wiederauffüllung der Bodenwasserspeicher und das Regenerationsvermögen des Waldes bleibt abzuwarten

- Die Vitalitätsschwächung und die hiermit verbundene Wuchsdepression wird über mehrere Jahre anhalten.
- Steigende Mortalitätsraten werden zu mehr oder weniger starken Strukturänderungen von Waldgebieten führen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

